

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 49 (2023)
Heft: 1

Rubrik: Podcast zum Thema

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Podcast zum Thema



Das SuchtMagazin präsentiert in Kooperation mit dem Podcast «Psychoaktiv» eine Sendung zum Thema des Heftes. In dem Podcast kommen immer wieder verschiedene Akteure der Forschung und Praxis zu Wort, um die unterschiedlichen Themen differenziert zu erarbeiten. Die Inhalte basieren auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und stellen für die Lesenden des SuchtMagazin einen zusätzlichen Beitrag dar, in dem sie auditiv mehr über das jeweilige Thema erfahren können.

STEFANIE BÖTSCH

Host des Podcasts, Sozialarbeiterin und Suchttherapeutin,
psychoaktiv.podcast@gmail.com

GUNDULA BARSCH

Gast des Podcasts, Prof. Dr. phil. habil, Professur Drogen und Soziale Arbeit,
Hochschule Merseburg, Eberhard-Leibnitz-Strasse 2, D-06217 Merseburg,
gundula.barsch@hs-merseburg.de

Host des Podcasts

Hallo, mein Name ist Stefanie Bötsch. Ich bin Suchttherapeutin und arbeite seit mehreren Jahren in der Suchthilfe. Begonnen habe ich in der stationären Rehabilitation, aktuell findet man mich in meinem Büro in einer ambulanten Drogenberatung in der Nähe von Frankfurt am Main. Seit August 2020 hoste und produziere ich den Podcast «Psychoaktiv». Wie man vielleicht bereits beim Datum bemerkt, ist dieser Podcast in der Zeit der ersten Corona-Welle entstanden. Zu dieser Zeit habe ich mich gefragt, wie können wir Menschen, die psychoaktive Substanzen konsumieren und sich immer mehr sozial isolieren müssen, weiterhin informieren. Ein grosser Teil von sozialer Unterstützung und Regulation fiel durch Ausgangssperren weg. Aus dieser Problemlage ist mein Podcast entstanden, der sich auf der einen Seite meinem persönlichen Schwerpunkt – der Substanzkunde – widmet und auf der anderen Seite Suchtforschung für die breite Masse sichtbar machen soll. Das Ziel des Formats ist eine wissenschaftliche und vorurteilsfreie Berichterstattung, um die Menschen zu befähigen, eigene informierte Entscheidungen zu treffen.

Selbstmedikation bei Cannabis

In dieser Folge durfte ich mit Prof. Dr. Gundula Barsch über die Cannabis-Selbstmedikation sprechen.

Wenn ich ehrlich bin, war ich bei dieser Thematik in meiner eigenen Meinungsbildung unsicher. Erst letztes Jahr habe ich meine Abschlussprüfung zur Suchttherapeutin gemacht und weiss sowohl aus der Ausbildung als auch aus etlichen Situationen aus meiner Praxis, dass die traditionelle Suchthilfe die Selbstmedikation mit illegalisierten Substanzen mit grosser Skepsis betrachtet.

Aber da es auch ein Aspekt meines Podcasts ist, verbreitete Meinungen innerhalb des Suchthilfesystems zu hinterfragen, habe ich mich sehr gefreut, dass ich Gundula Barsch, die aktuell mit ihrem Forschungsprojekt «INDICA» zu Selbstmedikation mit Cannabis forscht, für ein Interview zu gewinnen. In unserem Gespräch beschäftigen wir uns mit Fragen wie:

- Warum fällt es Ärzt:innen so schwer Cannabis zu verschreiben?
- Welchen Einfluss hat die jahrelange Prohibition auf den Umgang mit Cannabis als Heilmittel?

- Was ist Selbstmedikation und wie hoch ist die Gefahr ein Abhängigkeitssyndrom zu entwickeln?
- Welche Erkenntnisse konnten aus dem INDICA Projekt schon gewonnen werden?
- Wie kann die Stigmatisierung von Menschen, die Cannabis als Heilmittel nutzen, herabgesetzt bzw. verbessert werden?

Ich hoffe Ihnen bringt diese Folge genauso viele neue Einsichten wie mir und ich wünsche viel Spass beim Hören!



<https://t1p.de/1za1c>



2
Emmenbrücke Sprengl

46

Rothenburg Flecken
Rothenburg Bahnhof
Wahligen Nord / IKEA

